

**Zeitschrift:** Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau

**Herausgeber:** Historische Gesellschaft des Kantons Aargau

**Band:** 45 (1933)

**Rubrik:** Kleine Mitteilungen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Kleine Mitteilungen.

## I. Schützenhaus und Schützengesellschaft zu Seengen.

1575 VIII. 22.

Gestreng edel fromm vest fürsichtig eersam wyß, insonders  
gnedig ir m[in] herren und oberen, min gneigter williger dienst syg  
u[wer] g[naden] beuor. Als ich dan u[wer] g[naden] schryben, an-  
treffend die gesellschaft der schützen zu Sengen, empfangen und ver-  
standen, wie das sy in den willen kommen, ein gemeine behuzung  
old gesellenhuß, da sy einen summer und wynther zu einem hußwirt  
erhalten wollind, auch underthalb ein fleischschal von edlen und der  
gmeind Sengen erbuwen, desglichen ein zylstatt, mit dem geschoß ze  
kurzwylen und schiessen, uffnen und meeran, derhalben zu befürderung  
desselbigen ire anwellte für u. gn. geschickt, selbige trungenlich ze  
pitten, inen den gmeinen schützen mit etwas jerlichen gab und  
vereerung, darumb ze kurzwylen, anleitung ze schüffen geben, wel-  
liches nun die purs der zylstatt Lentzburg etlicher gestalten wider-  
fechtind und forchend, irer zylstatt gange ab in der vereerung und  
gab, so u. gn. inen biß anher veruolgen lassen; uff welliches an-  
bringen beyder gesellschaften u. gn. für gut angesehen, mir ze be-  
uelchen, mich ze erkundigen und erfahren, in was zal und was für  
ein gesellschaft schützen zu Sengen syend, desglichen auch mit was  
gaben man die gesellschaft zu Lentzburg vereere. Thun ich u. gn.  
hieuon miner erfahrung halb ze wüssen, das ich kurtz verrügkter tagen  
selbs persönlich zu Sengen gsin; da so haben mich die edlen von  
Hallwyl und andere schützenmeyster und gmeyne schießsellen uff den  
ougenschyn gfürt, mir ir angefangen vnd, wan es ußgemacht, gar  
ein lustig und zierlich huß sampt ganz wolgelegner zylstatt zeiget,  
welliches huß auch nit wie sonst ein sommerhuß mit geringem kosten  
erbuwen und jetzmalen schon vom grund uff in das tach bracht, die  
stend und schyben woll gelegnen orten gesetzt und uffgricht und an-  
gefangen schiessen, das sy sagen uß den Fryen Empteren und ußert-  
halb u. gn. gepiet, auch die üweren dem Hallwylersee nach und ander  
nachgelegnen dörfferen sich mit ville sonnentäglich uff die drissig  
und vierzigk der schiessenden besamblind, die von wyte der zylstatt  
Lentzburg ires wyt reyzen das schiessen underlassen, also das minem

erachten nach für fruchtbar, disere zylstatt ze uffnen, thomlich und nutzlich dunct, dan sich sonst wenig meer des schiessen beflissen und in abgang kon; und wo man jhenigen harzu anlaß gebe, sich schiessens wurden befrouwen und nachgan und selbigen (das woll von nödten) erfahren machen, könnde also nüt anders by mir erfinden, wan so es u. gn. geuellig, sy mit etwas vereerung einer järlichen gab ze verstüren, guter hoffnung, die erfarenheit schiessens, auch meerung der schiessenden wurde fürbrechen, das zu schutz und schirm, so vyll iren theil betreffen möcht, mit hilff anderer in zyt der nodt erschieslich und nutzlich wirt. Es begeben sich auch die edlen von Hallwyl, als jungkher Burgkhart, disere zylstatt ze uffnen und für sich und syne nachkommen mit einer jerlichen schende vereeren; derhalb ir underthänig pitt an u. gn., sy uß luter güte und milte harynnen bedenken und beuolchen haben und mines kleinfüges fürschrybens geniessen lassen. Und so vyll die von Lenzburg berürt, was sy jerlichen ze verschiessen, zeigen mir die schützenmeyster an, u. gn. geben inen als zu der hauptzylstatt jerlichen drü schürletz tücher, die verkürzt wylind sy ordenlich sampt anderen sonnentäglich, wie das dan gewont und ze gaben undertheilt worden. Anders ich u. gn. nit können berichten, wan das by den schützen von Lenzburg etwas farleßigkeit, das ira wenig schiessen und erst spat anfächen, das anderen, so in der wyte, unkomblich sy, dahin ze verfügen. U. gn. hiemit in den schirm gottes beuelchende. Datum zu Lenzburg 22<sup>ten</sup> augusti 1575.

U. gn. underthäniger diener  
Hans Güder.

Den gestrengen edlen frommen vesten fürsichtigen eersammen wysen herren schultheißen und rhat der statt Bern, minen insonders gnedigen herren und obern.

Original im Staatsarchiv Aargau: Lenzb. Aktenbuch T 9.

Walther Merz.

## 2. Ein Held aus dem zweiten Villmergerkrieg.

1712 VIII. 24.

Beat Ludwig Berset, Obervogt zu Lenzburg, schreibt am 24. VIII. 1712 denen Hochgeachten WohlEdelgeborenen Gestrengen Ehren-

vnd Nohtvesten frommen Vornemmen Vorsichtigen vnd Hochweisen  
Herren Herren Schultheiß vnd Raht Loblicher Statt Bern, Meinen  
Gnädigen Herren vnd Oberen Bern.

Hochgeachte Gnädige Herren.

Vlli Gloor von Düren Äsch, ein tawner, hatt sich in letzt gehaltener Vilmergerschlacht so heldenmütig gehalten, daß nach ihm sein eigen vnd ein von seinem gefallenen Cameraden auffgehobenes Gewehr in des Hand zerschossen worden, hatt er sich auff die Lucerner geworfen, vnd mit Gewalt einem die Halparten auf der Hand gerissen vnd denselben sambt noch vier anderen tod geschlagen, ist aber auch darüber erschossen worden; der hatt ein Weib sambt 9 Kindern, deren daß Elteste 14 jährig, hinderlassen, so nun durch des Vatters Tod in großen Mangel vnd Elend gesetzt worden. Wan nun der gleichen tapfere Thaten in aller Welt belohnet werden, als nimme ich die freyheit, Ewer Gnaden in Demutt zu ersuchen, obgedachte Wittwen vnd Waysen der Tapferkeit ihres Vatters durch ein Allmussen gnädigst genießen zu lassen, damit auch andere in daß künftige (worvor doch Gott sein wolle) desto freüdiger sich erzeigen.

Wan auch hiesige Statt vnd Burgerschafft sich in diesen troubles sehr willig treü vnd eyferig so wohl vor Ew: Gnaden Dienst als gegen den Blesssierten erzeigt, auch dardurch zu sehr großen Costen bewogen worden, als wolte Ew: Gnd. ohnmaßgeblich zu Sinn gelegt haben, ob nit gutt wäre, ihnen durch ein Schreiben Ew: Gnaden Zufriedenheit vnd Genehmhaltung zu bezeüigen, welches sei wahrhaftig wohl verdienet haben, überlaße aber alles Ew: Gnaden Wohlgefallen vnd verbleibe in allem Gehorsamb

Hochgeachte Gnädige Herren

Ewer Gnaden

Lenzburg den 24. Augsten.

Underthänig gehorsammer  
Berset.

Vermerk der Berner Kanzlei: Lenzburg wirdt gedankt vnd der Glori Uffistenz verschafft. Die Uffistenz bestund in 4 Margauer Mütt Kernen und 10 Taler in Geld.

Staatsarchiv Margau: Oberamt Lenzburg, Aktenbuch G 859.

Walther Merz.

**3. Bürgerzählung in den Gemeinden des Oberamts Lenzburg 1795.**

Reinach hat 310 Hausväter, Menziken 236 Bürger, Burg 50, Beinwil 170, Gontenschwil 240, Zezwil 135, Birrwil (nicht angegeben), Meisterschwanden 82, Fahrwangen 95, Boniswil 71, Leutwil 102, Dürrenäsch 107, Unter-Kulm 178, Ober-Kulm 180, Rued ungefähr 300.

Staatsarchiv Aargau: Lenzburger Aktenbuch V no 13.

Walther Merz.

---